



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1919**

310 (10.7.1919) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-186245](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-186245)





Aus Stadt und Land.

Die Wahlen zur evangelischen Generalsynode sind auf den 28. September angelegt worden. Die Anmeldung zur Wählerliste kommt vielleicht noch Ende Juli.

Die amtliche Kriegsschadensfürsorge schreibt uns: Nach uns gewordenen Mitteilungen sollen in dieser Stadt Sammlungen für Kriegsschadensfürsorge vorgenommen werden, die eingehenden Geldmittel aber in Wirklichkeit einzeln Hamburger Kriegsschadensfürsorgevereine zuzuschicken. Ferner ist beobachtet worden, daß insbesondere in der Altstadt von Hand zu Hand Postkarten zum Verkauf angeboten wurden, deren Erlös angeblich der Kriegsschadensfürsorge zukommen soll. Unter dem gleichen Vorzeichen soll unter Vorlage von Einzelsammlungen zur Bekämpfung von Spenden für Kriegsschadensfürsorge angefordert werden. Vor diesen oder ähnlichen Sammlungen, die keinesfalls von der amtlichen Fürsorge ausgehen und von ihr durchaus mißbilligt werden, sei hiermit nachdrücklich gewarnt. Wer zu Gunsten unserer Kriegsschadensfürsorge Spenden und die entsprechenden Verwendung derselben gewährleisten will, möge diese der Kassen- und Verwaltungsführung des Badischen Heimatbundes - Rheinische Creditbank - zuführen.

Berleichen wurde den Postkassanten Eugen Steigert in Achen, Emil Herzold und Wilhelm Fiedelmeyer in Baden-Baden der Charakter als Postkassier.

Die Hilfskassette in Mannheim tragen von heute ab Armbänder in den badischen Landesfarben (selber weiche Armbänder) mit der Aufschrift „Vollzeit“.

Die Aufbringung der Lebensmittel durch die landw. Organisationen. Im Ministerium des Innern fand eine Besprechung mit den Vertretern der landw. Organisationen darüber statt, ob die landw. Vereinigungen in der Lage seien, die Aufbringung der für die Allgemeinheit wichtigsten Lebensmittel und Futtermittel zu übernehmen, um hierdurch die Ablieferungsfrist der Erzeugnisse wieder zu beheben. Die Leiter der Organisationen waren der Ansicht, daß den landw. Vereinigungen diese Aufgabe nicht hinsichtlich aller der in Frage kommenden Waren übertragen werden könnte, daß dies dagegen hinsichtlich einzelner Waren wohl möglich sein werde. Ueber die Frage, welche Waren hier in Betracht kommen und in welcher Weise ein gemeinsames Arbeiten der verschiedenen Organisationen erreicht werden kann, sind weitere Verhandlungen im Gange.

Beschleunigung der Lieferung des Auslandsmehls. Das Ministerium des Innern hat die zuständigen Stellen in Berlin dringend ersucht, dafür zu sorgen, daß das Auslandsmehl baldmöglichst an alle kommunalverbundene Getreide- und Mehlwerke nur an die großen Städte und an die industriellen Landbezirke gelangt.

Befehlungsabend für die Abiturienten der Mittelschulen. Wie schon seit mehr als einem Jahrzehnt, und diesmal im Einklang mit einem Erlass des Ministeriums, hatte die hiesige Ortsgruppe der Deutschen Gesellschaft zur Beförderung der Geschlechtskrankheiten auch dieses Jahr die Abiturienten der sämtlichen Mittelschulen vor Schluß der Schule in die Aula des Realgymnasiums eingeladen, um den die Schule und das Elternhaus verlassenden jungen Männern Belehrung und Aufklärung zu bieten über die Schäden, die ihnen drohen können. Die Teilnehmerzahl war sehr zahlreich. Die Reden wurden von den Herren Vätern mit ihren Söhnen eingehend besprochen. Ebenso waren die Direktoren und die Lehrerkollegen der verschiedenen Mittelschulen zahlreich vertreten. Herr Professor Uebcker vom Realgymnasium richtete der Zeit entsprechende treffsichere Mahnreden an die schiedenden Schüler, während Herr Professor Dr. von der Gabelnberg die Gefahren des freien akademischen Lebens beleuchtete. Von tiefem Ernstes, der Würde der Stunde entsprechend, nahmen die Abiturienten die Ausführungen der Redner entgegen.

pp. Marktwanderung. Der Markt scheint allmählich wieder ins Geleise zu kommen. Reden Erbsen und Gurken konnte man heute Salat, Kohlrabi, Rettiche und in den ersten Markttagen auch Gemüse kaufen; Wirsing und Kohlrabi, aber - 15 Pfennig über dem Höchstpreis. Einige Erzeugnisse hatten auch junge Bohnen mitgebracht, die zu 20 K das Pfund nach ihrer Abnehmer fanden. Die Erbsen folgten dem neulichgekauften Höchstpreis gemäß 48 Pf. das Pfund, muntert erhielt man sie, wie bei der Stadt, zu 40 Pfennig. Rettiche, grüne Erbsen wurden zu 40 Pf. und Gurken zu 2-3 K verkauft. Zwiebeln waren nirgends zu sehen und dabei sind sie bei dem Auslaufen und Zubereiten des amerikanischen Speckbrot-Schweinefleischs unerlässlich, ganz abgesehen davon, daß man sie auch sonst in der Küche braucht. Derselbe Mangel herrscht auch an Suppenpinia, wo man es wirklich einmal sieht, da war das Bündelchen eine Miniaturausgabe und kostete doch 25 Pfennig. Zu der besseren Beschaffung des Marktes mag auch der Umstand beitragen haben, daß wir dieser Tage von der Pfalz einige Früchte erhalten. Aber der Markt ist immer noch nicht so befahren, daß er dem Bedarf nur einigermaßen entspreche.

Befälligung von Verwandten. Einem Wunsch der Lazarett-Innen des Garnisonlazarets 56 entsprechend möchten wir einen gewissen Teil des Publikums darauf aufmerksam machen, daß die dort untergebrachten und vor einigen Tagen von Heidelberg hierher verlegten 30 Mann noch Angehörige des alten Heeres sind, mithin mit den vielfachmächtigen „Koste-Größen“ nichts zu tun haben. Sie haben in treuer Pflichterfüllung für das Vaterland gekämpft und ihre Verdienste vor dem Feinde erhalten. Wer glaubt, die zum Teil an den Gehbehörden beherrschten braunen Feldherren auf der Straße mit Lebensarten, wie „Koste-Größen“ um. beschäftigen zu können, hat die Folgen zu tragen, denn wie uns versichert wurde, werden sich die Verwandten eine Befeldigung auf keinen Fall bieten lassen.

Erhöhung der Befeldigung für die Erzeugung neuer Räuber. Der Untersuchungsrichter ist bekannt, daß die zur Erzeugung der letzten beiden an dem Raub und der schweren Mißhandlung an Professor Freudenberg in Weinheim beteiligten Täter ausgesetzte Befeldigung von 5000 RM. auf 10 000 RM. erhöht worden ist.

Vollzeitsbericht vom 10. Juli.

Brandausbruch. Aus noch unbekannter Ursache brach in einem Fabrikwerk an der Mirpertsstraße bei Redarau in der Nacht vom 7. ds. ds. Mis. Feuer aus, welches den Dachstuhl erheblich beschädigte und einen Schaden in der Höhe von etwa 2500 Mark verursachte. Der Brand wurde von der Berufsfeuerwehr wieder gelöscht.

Fundamenterschlagung von 27000 Mark. In dem mit vierteljährlicher Verzinsung am 8. ds. Mis., früh 12.50 Uhr, von Heidelberg hier ankommenden Personenzug ließ ein Herr aus Eberbach ein Paket in blauem Umhang mit 27000 Mark Inhalt, bestehend in 50 Markscheinen, liegen. Das Geld, gebündelt an je 500 Mark und mit der Aufschrift „Süddeutsche Diskontogesellschaft“ versehen, wurde zweifelslos gefunden und unterschlagen.

Vereinsnachrichten.

Mannheimer Frauenbund. Wir weisen darauf hin, daß die heutige Mitgliederversammlung zum ersten Mal wieder im alten Rathaus stattfand. Herr Dr. Polmann wird über die Preisbildung und die Marktsituation sprechen. Die endgültige Fassung des neuen Haushaltsrechnungsvertrages soll dann beschlossen werden und schließlich werden einige neue Rezepte ausgearbeitet.

Vergnügungen.

In der Schauburg (Breitstraße, K 1) stellt sich gegenwärtig der beliebte Komponist Franz Lehár in dem fünfaktigen „Bist du's, ich bin's Glück?“ dem Publikum vor. Das Wirken des berühmten Mannes ist in der spannenden Handlung, die uns von der Karriere einer vielgeehrten Operntendistin erzählt, die nur mit knapper Not der Rache einer von dem Herzoglichen Hofe verführten, verdrehten Adalbin entgeht, sehr geschickt verflochten. Wir sehen Lohar beim Dirigieren und Komponieren, wie er von der enthusiastischen Menge gefeiert wird, dürfen Blicke hinter die Kulissen werfen und besaßen ihn schließlich nach Tisch und in die entzückende Umgebung dieses Weltbades. Dabei sehen und hören wir noch Bruchstücke der populären Schöpfungen Lehárs von der „Lustigen Witwe“ bis „Wo die Berge sind“. Die Inszenierung des Films, der sich auch durch vornehme Ausstattung auszeichnet, ist so brillant, daß der Hauptwerk, Lohar und seine Kunst zu propagieren, nicht aufdringlich wirkt. Ein wirkungsvolles Gegenstück wird in dem fünfaktigen „Mitternacht“ geboten, der mit seiner dramatisch gestützten Kriminalromanhandlung das Interesse des Publikums in höchster Spannung erhält. Ein Naturstück aus Wildwest und herrliche farbige Aufnahmen von Seemannern, bei ihrer Ge-

nährungsfähigkeit beobachtet, stellen die Verbindung zwischen den beiden Fünfaktigen her und komplettieren gleichzeitig ein Programm, wie man es so umfangreich und gelegen selten zu sehen bekommt.

Spielplan des National-Theaters und Operette. Table with columns for date, time, and play titles.

Mannheimer Schwurgericht.

Der Schwurgerichtssaal wurde gestern gefüllt, insbesondere von Leuten aus Waldorf und Umgebung; der schwere Fall der Session stand auf der Tagesordnung. Unter dem Vorsitz von Landgerichtsrat Dr. Bär gelangte zum Austritt die Anklage gegen den 26 Jahre alten Kassengehilfen Wilhelm Witterer aus Waldorf wegen

Mordes und versuchten Raubes.

Der Angeklagte hat am 30. Dezember v. J. im Rathaus zu Waldorf den 65 Jahre alten Sparassenschreiber Ludwig Kienensberger aufgefunden, bis dieser sich zum Heimgange anschickte, und dann den alten Mann überfallen und niedergestochen. Seine Absicht war, sich der Kassenstranzkassette zu bemächtigen, den Kassenstranz, der damals gegen 40 000 M. enthielt, zu plündern und dann zu flüchten. Er wurde aber gleich nach dem Mord überfallen und festgenommen.

Die Anklage vertrat Staatsanwalt Dr. Guntzer, als Verteidiger stand dem Angeklagten R. Dr. Schöttler zur Seite.

Wilhelm Witterer ist von stämmigen Körperbau und sein Aussehen verrät, daß er Soldat war. Seine Gesichtszüge waren nicht unympathisch, wenn nicht die kleinen graublauen Augen mit ihrem kalten Ausdruck zur Vorwarnung mahnten. Er trägt die Bänder des Eisernen Kreuzes und der Verdienstmedaille. Bei seiner Einvernahme gibt er nur flüchtig und gewissermaßen ruckweise Bekundung; er läßt sich die Worte sagen lassen wie mit der Zange herausziehen. Nach Verlauf der Vorlesung, in der er ein mittelmaßiger Schöfer war, erlernte er die Schlosserei und Drecherei, war auch eine Zeitlang an den Deisen im Lohwerk Wiesloch beschäftigt und kam dann nach Waldorf. Hier rückte er 1912 zum Militär ein und machte den Krieg in einer Maschinengewehrkompanie mit. Er wurde zweimal verwundet, das zweite Mal erlitt er eine Verwundung des rechten Armes, die seine Entlassung im Jahre 1915 zur Folge hatte. Seine Militärrente beträgt 75 Mark. Obwohl er mit Waldorf seit Jahren keine Beziehungen mehr gehabt hatte, wandte er sich nun dort hin und erhebt die bei der Gemeinde gerade freigewordene Stelle eines Kassenbediensteten. Als solcher bezog er anfangs einen Gehalt von 60, später von 90 Mark monatlich. Zuletzt ließ er sich mit den Teuerungszulagen auf 230 Mark monatlich. Oktober 1917 hatte er sich verheiratet. Er ist Vater eines Kindes. Da die Frau verarmungslos war, so begann die Ehe mit Schulden. Außerdem lebte er über seine Verhältnisse, verkehrte mehr, als sein Einkommen erlaubte, in Wirtschaften, und seine Frau stieg in Alkoholen auf. Die Gerede verurteilte. So geriet er in finanzielle Nöte. Im Dezember 1917 stellte Gemeindevorsteher August Kienensberger bei Witterer bereits einen Gehaltsbeitrag von 1800 M. fest und beantragte beim Gemeinderat seine Entlassung. Man wollte ihn als Invaliden nicht gleich fortlassen, so ihm auf, sich um einen anderen Posten umzusehen, machte aber nicht Ernst. Im Juli 1918 gab es wieder Anstand mit einer Posteingangsbefeldigung von 100 M., im November unterlag er Wollergelder im Betrag von 300 Mark. Noch größer waren die Veranlassungen von Kassenstranzkassettenschlüssel und Schlüssel, jedoch bis Ende 1918 ein Gesamtschuldenbetrag von 4183 Mark entstanden war.

Vergeblich versuchte Witterer ein Darlehen aufzunehmen, um das Loch zu stopfen. Seine Bürger, die er dem Kreditkassenrechner Karl Ludwig Kienensberger nachsah, genierten nicht und so scheint er unter dem Druck seiner Not auf den Gedanken gekommen zu sein, sich durch das Verbrechen Geld zu verschaffen. Ueberwältigen und mitleidigen Aussehens sah ihn am Abend der Tat die Leugnerin Marie Kienensberger, die Tochter des Kreditkassenrechners, nach den vergeblichen Bemühungen wegen des Darlehens kurz vor der Tat vom östlichen Hause weggehen. Zwei junge Mädchen, Marie Lamade und Käthe Uffor, wurden auf ihn aufmerksam, als er unter den Kassenrollen vor dem Rathaus langam um und abging. Der hat was im Sinn, sagte Marie Lamade, vielleicht hat ers auf das Lebensmittelmittel abgesehen. Es scheint, als wollte er eindringen, meinte die andere; ich will mal sehen, was er vorhat. Einen gleichen Verdacht schöppte die Frau des dem Rathaus gegenüber wohnenden Arztes Dr. Uffor, die den Angeklagten gleichfalls auf und abgehen sah. Das war zwischen 6 und 7 Uhr und um 7 Uhr geschah die Tat. Sparassenschreiber Ludwig Kienensberger hatte über die Zeit gearbeitet. Sein im ersten Stock nach der Straße gehendes Büro war hell erleuchtet und konnte von außen bis in den hintersten Winkel eingesehen werden. Also war es für den Angeklagten nicht möglich, hier einen Leberköll zu wagen. So entschloß er sich, im Voraus zu warten. Er muß von der Straße aus geschaut haben, wie Kassenrechner Lamade dem Rechner ins Büro hineinrief, er solle, wenn er fertig sei, nicht absehen, er komme gleich wieder. Das kann er, wie Verurteilte feststellen, nur im Rathaus gehört haben. Vorher hatte er sich den Rückzug zu bedenken gelübt, indem er die Hintertüren öffnete. Als dann Kienensberger aus dem Büro auf den dunklen Borraum trat, verlor ihn Witterer zwei wichtige Stücke, von denen der erste am rechten Schenkelbein die Armbänder trug, der andere rechts des Brustbeins die große Körperkassette trug, jedoch der Tod das Opfer bishierig schon niedermachte. Ob der Rechner vorher oder zwischen den beiden Stücken mit dem Schlüsselbund nach dem Täter schlug - der davon eine kleine Befeldigung an der rechten Wange davontrug - ist fraglich. Ehe Witterer seinen Plan weiterverfolgen konnte, nahen Schritte. Er warf sich gegen die Haustüre, um sie zuzubalten, aber bald war das Rathaus umringt. Greifbar waren zur Stelle und der Mörder wurde verhaftet. Er versuchte dem Wachenmeister Weißbach anfangs die Fingerringe zu spielen, als sei er eben mit der Wange ins Rathaus eingedrungen, aber sie verlor nicht und er lenkte dann ein Geständnis ab; er habe den Rechner nicht töten, sondern nur ungeschicklich machen wollen. Während seiner Vernehmung und der ganzen Verhandlung bewachte der Angeklagte eine fahrlässige Gefassenheit, als habe er höchstens eine kleine Geldbuße zu erwarten.

In der Beweisaufnahme spielte ein 18jähriger Mädchen, Käthe Neils, die Tochter des Wachenmeisters, eine wenig bedeutende Rolle. Witterer hatte ihr an Weihnachten eine Armbänderuhr zum Geschenk gemacht, was sie lange verschwiegen hatte. Gestern gab sie an, W. habe sich dafür revanchieren wollen, weil ihre Eltern ihm viele Wohlthaten erwiesen hätten. Durch einen Kassier holte W. sie ansetzen wollen, anzugeben, es sei ein Unpakt gewesen, das nur Notwehr enthalten habe. Ein guter Kamerad, der Arbeiter Michael Schübbaier, ein früherer Wachenmeister, gab sich verdächtige Mühe, seinen Freund als nervös hinzustellen. Auch daß W. sein politisches Glaubensbekenntnis lang abgelehnt (er gehörte der U. S. V. an) wurde Häufigkeit getreut. Landgerichtsrat Untersuchungsrichter Hähnle, Heidelberg betonte u. a. der Gefängniswärter habe ihn gefast, in seinem Leben sei ihm bei einem Angeklagten, der unter solch einem Verdacht lebe, noch keine Gefährlichkeit begegnet, wie sie Witterer zur Schau trage. Auch Bezirksarzt Hoff habe dieses Verhalten sehr auffallend gefunden. Nach der Tat habe W., während die Gendarmen ihre Rollen machten, sich auf den Boden gestreckt und bald kräftig aufgedrängt. Die Briefe, die er aus dem Gefängnis schrieb, verraten nicht eine Spur von Reue oder Mitleid mit seinem Opfer. Er denkt nur an Fr. . patete und regelmäßig schließt er seine Barmärker, daß man nicht genau an ihn denke, mit dem Spruche: „Selber etwas macht sein“. Von Verurteilten haben die wenigsten Frauen etwas mögen genommen, im Gegenteil wurde gesagt, er sei vor wie nach der Tat ruhig und gelassen gewesen. Dr. Noll meinte im Vorverfahren wegen der Gleichgültigkeit des Angeklagten, dieser sei entweder im Stadium beginnender Verblöbung oder ein abgeleiteter Verbrecher. Der Untersuchungsrichter hob noch hervor, daß der Angeklagte eine

gewisse Schlaubelt in seiner Verteidigung an den Tag gelegt, eine kühle Berechnung. Wenn er in eine Sadoge gerate sei, habe er aber nichts mehr zu sagen gesucht, als: Ja, das weiß ich nicht mehr, was ich sagen soll. Die Briefe an seine Frau hatten nur im Befehlston gehaltene Anweisungen, was sie zu tun und zu vermeiden habe, enthalten. Ein psychiatrisches Gutachten erstattete Assistenzarzt Dr. Rager-Groß von der psychiatrischen Klinik in Heidelberg. Die Beobachtung Witters in der Klinik hat ergeben, daß der Angeklagte weder pathologischen Erregungszuständen unterworfen, noch eine beginnende Verblöbungszustände bei ihm festzustellen ist. Nach seiner Persönlichkeit sei ihm die Tat wohl zuzutrauen und es könne nicht einmal von verminderter Zurechnungsfähigkeit bei ihm gesprochen werden.

Nach Feststellung des Fragebogens - es wurden Schuldfragen nach W. d., erschwerem Raub und Totschlag gestellt - begannen um 7 Uhr abends die Plädoyers, die sich bis nach 9 Uhr hinzogen. Der Staatsanwalt hielt den Angeklagten des Mordes unter erschütternder Beweislast überführt, die Beteiligung plädierte auf Totschlag, indem sie an das tadellose Vorleben, sein rühmliches Verhalten im Kriege erinnere. So rasch könne kein Mord sünden. Die Geschworenen bejahten die Fragen, die auf Raub und schweren Raub gestellt waren, worauf das Gericht den Angeklagten zu m. Tode und dauernden Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte verurteilte. Witterer nahm das Urteil mit der unentwegten Gleichgültigkeit entgegen, die ihm während der ganzen Verhandlung nicht einen Augenblick verlassen hatte.

Aus dem Lande.

Heidelberg, 8. Juli. In einer gestern abend stattgefundenen überfüllten Versammlung von Angehörigen des Handels und der Industrie wurde u. Heidelberg, Tagl. folgende Entscheidung angenommen, in welcher es heißt: „Die am 7. Juli in der 'Harmonie' versammelten etwa 1000 Angestellten aus Handel und Industrie Heidelbergs protestieren einmütig gegen die Ablehnung eines Gehaltserlasses seitens der hiesigen Arbeitgeberverbände. Sie verlangen, daß die Arbeitgeber sofort die Verhandlungen mit den wirtschaftlichen Organisationen der Arbeitnehmer aufnehmen und innerhalb 8 Tagen zu einem annehmbaren Resultate führen. Sollten sich die Arbeitgeber bis Donnerstag nicht bereit erklärt haben, die Verhandlungen wieder aufzunehmen, so sieht sich die gesamte Angestelltenchaft Heidelbergs gezwungen, die Arbeit geschlossen niederzulegen und solange ruhen zu lassen, bis ihre Forderungen, von der Rot d'ifizierten Forderungen bewilligt sind. Gleichzeitig eruchen die Angestellten die gesamte organisierte Arbeiterschaft Heidelbergs, sich mit ihnen solidarisch zu erklären und die berechtigten Forderungen mit allen zu Gebote stehenden gewerkschaftlichen Mitteln zu unterstützen.“

Waldorf, 9. Juli. Der Ausschuss des Kommunalverbundes Rhein- und Neckar-Bezirk beschloß, 25 000 M. zur Verbilligung von ausländischen Lebensmitteln zu verwenden.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

Aus dem Odenwald, 8. Juli. In einem Gasthause in Fürtch im Odenwald hat sich nachts ein Reisender mittels eines Revolvers erschossen. Nach aufgefundenen Papieren handelt es sich um einen Kaufmann Arthur B. aus Mannheim. Ueber die Ursache der Tat ist nichts bekannt.

St. Wendel, 9. Juli. Von einer kaum zu übersehenden Menschenmenge wurde hier der erste Kriegsgesangene empfangen. Es spielten sich ergreifende Wiederbelebungsversuche an. Eine Frau aus einer Nachbargemeinde sand ihrer Ängst als verhoffen geltenden Chemann wieder; sie hat sich inzwischen mit einem anderen verheiratet.

Aus dem Mannheimer Kunstleben.

(Wiener Operettenspiele.) Heute Donnerstag gelangt zum letzten Male die melodische Operette „Die Glocken von Cornoville“ in der bekannten Besetzung zur Aufführung. Anfang 7 Uhr.

(Theaterrötel.) Die heutige Revueinszenierung von „Romeo und Julia“ beginnt um 7 Uhr. Den Romeo spielt Fritz Obermair und die Julia als Abschied Alice Basso. Regie: Fritz Wendhausen. Bühnenbilder: Heint Ortel.

Handel und Industrie.

Deutsche Schiffskreditbank Aktiengesellschaft Duisburg.

Die Generalversammlung, in der 25 Aktionäre mit 6500 Stimmen vertreten waren, genehmigte die Bilanz, die mit einem Gewinn von 41 127,74 M. schließt. Von dem Gewinn werden 4 700 M. für Reservezwecke zurückbehalten, der Rest wird vorgetragen. Der Aufsichtsrat hat die Bilanz genehmigt, die sich mit dem Gewinn von 41 127,74 M. schließt, und außerdem Herr Anton H. v. H. Direktor der Duisburger-Vorstellungsbank, Mitglied des Aufsichtsrats, in Duisburg und Herr Dr. Fritz Steiner in Mannheim, Direktor der Duisburger-Vorstellungsbank, zugewählt.

Mannheimer Effektenbörse.

Die Börse verlief gestern ruhig. Von Industrie-Aktien hielten sich Aktien höher. Bonzen waren etwas niedriger. Mannheimer General- und Industriekreditbank, Pfalz-Bank notierte 1/2 über gestern, auch Brauer, Schwab und Wels, Spreng, höher gelaut.

Die Aufhebung der Südgulpecker.

Die während des Krieges für die Rheinischen Eisenbahnen eingeführte Südgulpecker ist aufgehoben worden. Es werden daher Südgulpecker von den hiesigen Lokomotivstationen 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Wassermärkte des Rheins 18° C.

Mitteltell von Bad-Anstalt Herweck.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Juli

Table with columns for station, date, and water level observations.

Wetterausichten für mehrere Tage im voraus.

Unbefugter Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.

- 11. Juli: Raum verändert.
12. Juli: Wolkig, teils Sonne, reichlich Regen, ziemlich kühl.
13. Juli: Wolkig, teils Sonne, angenehme.
14. Juli: Wolkig, teils heiter, reichlich Regen, ziemlich warm.
15. Juli: Wenig verändert.
16. Juli: Wolkig, reichlich Regen, kühl, windig.
17. Juli: Wolkig, ziemlich kühl, windig, reichlich Regen.
18. Juli: Raum verändert.

Amfliche Veroffentlichungen der Stadtgemeinde

Freitag, den 11. Juli gehen folgende Auktionen:
I. Fur die Verbraucher.
1. Fur die Verbraucher.
2. Fur die Verbraucher.

II. Fur die Verkaufsstellen.
1. Fur die Verkaufsstellen.
2. Fur die Verkaufsstellen.

Nachlass-Versteigerung.
Am Auftrage des Verwalters der Anna Lautenschlager hier verfertigt ist am
Freitag, den 11. Juli 1919
vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr

Lebende Gänse
kommen zum Verkauf zum Preise von
Mk. 38.— per Stück
Inselange Vorrat reicht heute, morgen und
ubermorgen im städt. Schlacht- und
Viehhof, Halle 1.

Gott dem Allmachtigen hat es gefallen, meinen lieben, herzenguten Mann, unseren lieben Bruder, Schwager und Onkel
Bernhard Clade
Privatmann
nach schwerem, in Geduld ertragenen Leiden, wohlvererben mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von nahezu 70 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Todes-Anzeige.
Heute morgen entschlief nach langem, schwerem Leiden unsere liebe Schwester, Schwägerin und herzengute Tante
Frau Rosine Huck Witwe
geb. Lenz

Danksagung.
Fur die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem herben Verluste meines lieben, unvergesslichen Oannes, Herrn
Otto Gessner
sage ich innigsten Dank.

Gemalde-Ausstellung
GEBR. BUCK
Heidelbergstr. 7, 14. Telefon 1730.
H. Thoma, W. Trubner, G. Schoenlober, A. Lang, H. Zugel, C. Spitzweg.

Zwangsversteigerung.
Donnerstag, den 10. Juli 1919, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Q 6, 2 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg die demnachst verzeichneten:
Zwei Klaffen Sahlenschneider.

Stadt Ruten.
Dr. med. Paul Engelhardt
prakt. Arzt, Oberarzt d. Res.
Eisbeth Engelhardt geb. Teufel
Vermählte. B4044
Mannheim, den 10. Juli 1919.

Brennholz
auf Oberlänge geschnitten, auch in beliebige anderen Längen, wie Scheitholz usw., in großen Mengen
sofort lieferbar

Bezirkssparkasse Ladenburg
mit Bürgschaft der Gemeinden Ladenburg, Seckenheim, Schriesheim, Neckarhausen, Eberbach und Wallstadt. — Münchelscher. — Postcheck-Konto Nr. 5444 Karlsruhe. 864

Mittagfisch
kochen einige Damen teilnehmen. Angeb. u. M. V. 66 an die Geschäftsstelle. B4066

Chemfabrik AG Frankfurt/M.
bester Schuh-Putz
Zentralbüro: Bockenheimer-Lände 10
Tel. Iannus 1761/62, Hansa 7978.

Wer übernimmt laufend leichte
Dreharbeit
lamb Ruten, Stief- u. Federarbeit, Zuschneiden etc. unter F. M. 613 an Rud. Wölfe, Mannheim. E80

Zu verkaufen:
1 Bandsäge
1 Abrichtmaschine
1 Dickenholzeimmaschine
1 Fräsmaschine
1 Kreissäge
1 Langlochbohrmaschine
1 Messerschleifmaschine
1 Bandsägefeilmaschine

Kauf-Gesuche
Toiletten- und Kern-Seife
kauft jeden Posten
Martin Volk, Großhandlung
München, Juttastrasse 10. B3656

Platin und altes Gold
3 Zimmerwohnung
in Nähe Mannheims (Heidelberg, Neustadt) von ruhig, vornehm. Ehepaar auf 1. Okt. gesucht.

Ankauf
von gebrauchten Flaschen
jeber Art, Kork, Papier, u. Coramite d. Glaskampfen sowie sämtl. Metalle

Kauf geb. Möbel u. Betten
ein ganzes Einrichtungs-Kleinat. S. 8. 10
Teleph. 7521. B417

Miet-Gesuche.
Bessere Herr sucht
gem. möbl. Zimmer
reit. Wohn- u. Schlafzimmern mit Abendessen per sofort oder später.

Größerer verschließbarer Lagerraum
inmitten der Stadt zu mieten
gekauft. Kauf eines Wohnhauses mit Lagerplatz nicht ausgeschlossen.

Tausch.
Wer sucht 3-4 Zimmerwohnung mit 4 Zimmerwohnung in Karlsruhe.
Angebote unter M. E. 79 an die Geschäftsstelle. B4024

6-8 Zimmerwohnung
in zentraler Lage, geeignet zur Erh. Preis von 2-4 Räume in zentr. Lage und 4-6 Zimmerwohnung in ansehnlicher Stadtlage.

2-4 Räume
leer od. möbliert ohne Küche, außerdem 2-3 möbl. Zimmer mit Küche ohne Rücksicht auf die Lage.

2 bis 3 Zimmer-Wohnung
mit Küche, außerdem lichte Isol. anst. 1-2 Zim. und Eingangs u. w. hell. Herren gesucht durch Mannheimer Wohnungs-Gesellschaft.

Ein Lagerraum
ca. 20 qm Breitestr. 31, 5. Hof u. verm. B4065
Häckerle Weinberger, D 4 1.

2 Zimmer als Büro
zu vermieten. Zu erfragen B 5, 4, 3. St. B4019

gut möblierte Zimmer
in der Oststadt (ev. auch Mitte Stadt) gemäss den neuesten Bestimmungen Wohnungs- und Zimmerabgabe betr. von

Akademiker
(Dipl.-Ing.) auf sofort oder später gesucht. Freiwillig abgehende Herrschaften werden gebeten, Angebote mit Preis u. Bedingungen unter L. Q. 65 an d. Geschäftsstelle einzusenden.

M. 50000.—
auch geteilt, auf 2 Hypothek vor sofort auszahlung.
Zufuhr. unt. R. H. 63 an die Geschäftsstelle. B3857

Geld
von 100 M. an sol. aussaf. ent. Rentenrücklage. B3627
Zufuhr. unt. R. H. 63 an die Geschäftsstelle. B3857

Heirat.
Höhere Beamtenochter, einig Kind, verm., engl. 24 J., blond, leicht, Hausfrau, liebes lebenswarmes Wesen wünscht mit Herrn in angest. u. Wohlstand zu heiraten.

harm. Ehe
bald hat zu werden. Erstgeb. vertrauensvolle Zufuhr. mit Bild unter F. K. 4117 an Rud. Wölfe, Karlsruhe L. 8

Heirat.
Zufuhr. unter M. Q. 90 an die Geschäftsstelle. B4593

verheiratet.
Kassierer vorhanden. Erstgeb. vertrauensvolle Zufuhr. unter M. L. 86 an die Geschäftsstelle da. Bl. B4099

Heirat.
bekannt zu werden. B4048
Berndtgen nicht vorhanden, Bild hauptsächlich auf ein geistliches Heim. Eitenge Diktation Eberbach.

Heirat.
Berndtgen nicht vorhanden. Diktation Eberbach. Zufuhr. mit Bild unter M. D. 76 an die Geschäftsstelle. B4029

Heirat.
Etwas Verm. erm. Zufuhr. unter M. B. 76 an die Geschäftsstelle da. Bl. B4010

Heirat.
Etwas Verm. erm. Zufuhr. unter M. B. 76 an die Geschäftsstelle da. Bl. B4010

Verloren
auf dem Philologenweg zur Kennziffer eine schwarze gestrickte Seidenjacke

Verloren
auf dem Philologenweg zur Kennziffer eine schwarze gestrickte Seidenjacke

Verloren
auf dem Philologenweg zur Kennziffer eine schwarze gestrickte Seidenjacke

Einmachzeit!
Salicyl-Pergamentpapier
in Rollen an Wiederverkäufer empfohlen

Uhren
werden billig u. gut repariert. H. Metzger, überm. Reparat. Werkstatt. Tel. 1605, G 4, 1. Tel. 1605. Reparaturen werden auf Wunsch abgeholt. B4114

Offene Stellen

Tüchtiger, zuverlässiger und energischer Werkführer

für eine mittlere Metallwaren-Fabrik, welche hauptsächlich Eisenmädel herstellt.

4042

Es kommen nur bewährte Fachleute in Betracht, welche gewandt im Umgang mit den Arbeitern sind und das Schloß- und Schlosswerk vollständig beherrschen. Solcher und vorzüglicher Charakter Bedingung.

Bewerber müssen schon in der Metallfabrikation tätig gewesen sein und gründliche Erfahrung in Schloß-, Schmiede-, Bohr-, Fräs-, Drahtarbeiten haben, ebenso Kenntnis der Maschinen und des Bauens von Vorrichtungen. Gewöhnung in der Holzbearbeitung erwünscht.

Rur erprobte Bewerber, welche einem solchen Posten gewachsen sind, haben Aussicht auf Berücksichtigung und werden ersucht, ausführliche Angaben über Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Anlagen über bisherige Tätigkeit, Alter, Sozialverhältnisse, Eintrittstermin, in Besetzung einzureichen, unter Q. W. 197 an die Geschäftsstelle.

Es können nur bewährte Fachleute in Betracht, welche gewandt im Umgang mit den Arbeitern sind und das Schloß- und Schlosswerk vollständig beherrschen. Solcher und vorzüglicher Charakter Bedingung.

Bewerber müssen schon in der Metallfabrikation tätig gewesen sein und gründliche Erfahrung in Schloß-, Schmiede-, Bohr-, Fräs-, Drahtarbeiten haben, ebenso Kenntnis der Maschinen und des Bauens von Vorrichtungen. Gewöhnung in der Holzbearbeitung erwünscht.

Rur erprobte Bewerber, welche einem solchen Posten gewachsen sind, haben Aussicht auf Berücksichtigung und werden ersucht, ausführliche Angaben über Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Anlagen über bisherige Tätigkeit, Alter, Sozialverhältnisse, Eintrittstermin, in Besetzung einzureichen, unter Q. W. 197 an die Geschäftsstelle.

Es können nur bewährte Fachleute in Betracht, welche gewandt im Umgang mit den Arbeitern sind und das Schloß- und Schlosswerk vollständig beherrschen. Solcher und vorzüglicher Charakter Bedingung.

Bewerber müssen schon in der Metallfabrikation tätig gewesen sein und gründliche Erfahrung in Schloß-, Schmiede-, Bohr-, Fräs-, Drahtarbeiten haben, ebenso Kenntnis der Maschinen und des Bauens von Vorrichtungen. Gewöhnung in der Holzbearbeitung erwünscht.

Rur erprobte Bewerber, welche einem solchen Posten gewachsen sind, haben Aussicht auf Berücksichtigung und werden ersucht, ausführliche Angaben über Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Anlagen über bisherige Tätigkeit, Alter, Sozialverhältnisse, Eintrittstermin, in Besetzung einzureichen, unter Q. W. 197 an die Geschäftsstelle.

Es können nur bewährte Fachleute in Betracht, welche gewandt im Umgang mit den Arbeitern sind und das Schloß- und Schlosswerk vollständig beherrschen. Solcher und vorzüglicher Charakter Bedingung.

Bewerber müssen schon in der Metallfabrikation tätig gewesen sein und gründliche Erfahrung in Schloß-, Schmiede-, Bohr-, Fräs-, Drahtarbeiten haben, ebenso Kenntnis der Maschinen und des Bauens von Vorrichtungen. Gewöhnung in der Holzbearbeitung erwünscht.

Rur erprobte Bewerber, welche einem solchen Posten gewachsen sind, haben Aussicht auf Berücksichtigung und werden ersucht, ausführliche Angaben über Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Anlagen über bisherige Tätigkeit, Alter, Sozialverhältnisse, Eintrittstermin, in Besetzung einzureichen, unter Q. W. 197 an die Geschäftsstelle.

Es können nur bewährte Fachleute in Betracht, welche gewandt im Umgang mit den Arbeitern sind und das Schloß- und Schlosswerk vollständig beherrschen. Solcher und vorzüglicher Charakter Bedingung.

Bewerber müssen schon in der Metallfabrikation tätig gewesen sein und gründliche Erfahrung in Schloß-, Schmiede-, Bohr-, Fräs-, Drahtarbeiten haben, ebenso Kenntnis der Maschinen und des Bauens von Vorrichtungen. Gewöhnung in der Holzbearbeitung erwünscht.

Rur erprobte Bewerber, welche einem solchen Posten gewachsen sind, haben Aussicht auf Berücksichtigung und werden ersucht, ausführliche Angaben über Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Anlagen über bisherige Tätigkeit, Alter, Sozialverhältnisse, Eintrittstermin, in Besetzung einzureichen, unter Q. W. 197 an die Geschäftsstelle.

Es können nur bewährte Fachleute in Betracht, welche gewandt im Umgang mit den Arbeitern sind und das Schloß- und Schlosswerk vollständig beherrschen. Solcher und vorzüglicher Charakter Bedingung.

Bewerber müssen schon in der Metallfabrikation tätig gewesen sein und gründliche Erfahrung in Schloß-, Schmiede-, Bohr-, Fräs-, Drahtarbeiten haben, ebenso Kenntnis der Maschinen und des Bauens von Vorrichtungen. Gewöhnung in der Holzbearbeitung erwünscht.

Rur erprobte Bewerber, welche einem solchen Posten gewachsen sind, haben Aussicht auf Berücksichtigung und werden ersucht, ausführliche Angaben über Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Anlagen über bisherige Tätigkeit, Alter, Sozialverhältnisse, Eintrittstermin, in Besetzung einzureichen, unter Q. W. 197 an die Geschäftsstelle.

Es können nur bewährte Fachleute in Betracht, welche gewandt im Umgang mit den Arbeitern sind und das Schloß- und Schlosswerk vollständig beherrschen. Solcher und vorzüglicher Charakter Bedingung.

Bewerber müssen schon in der Metallfabrikation tätig gewesen sein und gründliche Erfahrung in Schloß-, Schmiede-, Bohr-, Fräs-, Drahtarbeiten haben, ebenso Kenntnis der Maschinen und des Bauens von Vorrichtungen. Gewöhnung in der Holzbearbeitung erwünscht.

Rur erprobte Bewerber, welche einem solchen Posten gewachsen sind, haben Aussicht auf Berücksichtigung und werden ersucht, ausführliche Angaben über Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Anlagen über bisherige Tätigkeit, Alter, Sozialverhältnisse, Eintrittstermin, in Besetzung einzureichen, unter Q. W. 197 an die Geschäftsstelle.

Es können nur bewährte Fachleute in Betracht, welche gewandt im Umgang mit den Arbeitern sind und das Schloß- und Schlosswerk vollständig beherrschen. Solcher und vorzüglicher Charakter Bedingung.

Bewerber müssen schon in der Metallfabrikation tätig gewesen sein und gründliche Erfahrung in Schloß-, Schmiede-, Bohr-, Fräs-, Drahtarbeiten haben, ebenso Kenntnis der Maschinen und des Bauens von Vorrichtungen. Gewöhnung in der Holzbearbeitung erwünscht.

Rur erprobte Bewerber, welche einem solchen Posten gewachsen sind, haben Aussicht auf Berücksichtigung und werden ersucht, ausführliche Angaben über Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Anlagen über bisherige Tätigkeit, Alter, Sozialverhältnisse, Eintrittstermin, in Besetzung einzureichen, unter Q. W. 197 an die Geschäftsstelle.

Es können nur bewährte Fachleute in Betracht, welche gewandt im Umgang mit den Arbeitern sind und das Schloß- und Schlosswerk vollständig beherrschen. Solcher und vorzüglicher Charakter Bedingung.

Bewerber müssen schon in der Metallfabrikation tätig gewesen sein und gründliche Erfahrung in Schloß-, Schmiede-, Bohr-, Fräs-, Drahtarbeiten haben, ebenso Kenntnis der Maschinen und des Bauens von Vorrichtungen. Gewöhnung in der Holzbearbeitung erwünscht.

Rur erprobte Bewerber, welche einem solchen Posten gewachsen sind, haben Aussicht auf Berücksichtigung und werden ersucht, ausführliche Angaben über Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Anlagen über bisherige Tätigkeit, Alter, Sozialverhältnisse, Eintrittstermin, in Besetzung einzureichen, unter Q. W. 197 an die Geschäftsstelle.

Es können nur bewährte Fachleute in Betracht, welche gewandt im Umgang mit den Arbeitern sind und das Schloß- und Schlosswerk vollständig beherrschen. Solcher und vorzüglicher Charakter Bedingung.

Bewerber müssen schon in der Metallfabrikation tätig gewesen sein und gründliche Erfahrung in Schloß-, Schmiede-, Bohr-, Fräs-, Drahtarbeiten haben, ebenso Kenntnis der Maschinen und des Bauens von Vorrichtungen. Gewöhnung in der Holzbearbeitung erwünscht.

Rur erprobte Bewerber, welche einem solchen Posten gewachsen sind, haben Aussicht auf Berücksichtigung und werden ersucht, ausführliche Angaben über Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Anlagen über bisherige Tätigkeit, Alter, Sozialverhältnisse, Eintrittstermin, in Besetzung einzureichen, unter Q. W. 197 an die Geschäftsstelle.

Es können nur bewährte Fachleute in Betracht, welche gewandt im Umgang mit den Arbeitern sind und das Schloß- und Schlosswerk vollständig beherrschen. Solcher und vorzüglicher Charakter Bedingung.

Bewerber müssen schon in der Metallfabrikation tätig gewesen sein und gründliche Erfahrung in Schloß-, Schmiede-, Bohr-, Fräs-, Drahtarbeiten haben, ebenso Kenntnis der Maschinen und des Bauens von Vorrichtungen. Gewöhnung in der Holzbearbeitung erwünscht.

Rur erprobte Bewerber, welche einem solchen Posten gewachsen sind, haben Aussicht auf Berücksichtigung und werden ersucht, ausführliche Angaben über Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Anlagen über bisherige Tätigkeit, Alter, Sozialverhältnisse, Eintrittstermin, in Besetzung einzureichen, unter Q. W. 197 an die Geschäftsstelle.

Es können nur bewährte Fachleute in Betracht, welche gewandt im Umgang mit den Arbeitern sind und das Schloß- und Schlosswerk vollständig beherrschen. Solcher und vorzüglicher Charakter Bedingung.

Bewerber müssen schon in der Metallfabrikation tätig gewesen sein und gründliche Erfahrung in Schloß-, Schmiede-, Bohr-, Fräs-, Drahtarbeiten haben, ebenso Kenntnis der Maschinen und des Bauens von Vorrichtungen. Gewöhnung in der Holzbearbeitung erwünscht.

Rur erprobte Bewerber, welche einem solchen Posten gewachsen sind, haben Aussicht auf Berücksichtigung und werden ersucht, ausführliche Angaben über Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Anlagen über bisherige Tätigkeit, Alter, Sozialverhältnisse, Eintrittstermin, in Besetzung einzureichen, unter Q. W. 197 an die Geschäftsstelle.

Es können nur bewährte Fachleute in Betracht, welche gewandt im Umgang mit den Arbeitern sind und das Schloß- und Schlosswerk vollständig beherrschen. Solcher und vorzüglicher Charakter Bedingung.

Bewerber müssen schon in der Metallfabrikation tätig gewesen sein und gründliche Erfahrung in Schloß-, Schmiede-, Bohr-, Fräs-, Drahtarbeiten haben, ebenso Kenntnis der Maschinen und des Bauens von Vorrichtungen. Gewöhnung in der Holzbearbeitung erwünscht.

Rur erprobte Bewerber, welche einem solchen Posten gewachsen sind, haben Aussicht auf Berücksichtigung und werden ersucht, ausführliche Angaben über Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Anlagen über bisherige Tätigkeit, Alter, Sozialverhältnisse, Eintrittstermin, in Besetzung einzureichen, unter Q. W. 197 an die Geschäftsstelle.

Es können nur bewährte Fachleute in Betracht, welche gewandt im Umgang mit den Arbeitern sind und das Schloß- und Schlosswerk vollständig beherrschen. Solcher und vorzüglicher Charakter Bedingung.

Bewerber müssen schon in der Metallfabrikation tätig gewesen sein und gründliche Erfahrung in Schloß-, Schmiede-, Bohr-, Fräs-, Drahtarbeiten haben, ebenso Kenntnis der Maschinen und des Bauens von Vorrichtungen. Gewöhnung in der Holzbearbeitung erwünscht.

Rur erprobte Bewerber, welche einem solchen Posten gewachsen sind, haben Aussicht auf Berücksichtigung und werden ersucht, ausführliche Angaben über Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Anlagen über bisherige Tätigkeit, Alter, Sozialverhältnisse, Eintrittstermin, in Besetzung einzureichen, unter Q. W. 197 an die Geschäftsstelle.

Es können nur bewährte Fachleute in Betracht, welche gewandt im Umgang mit den Arbeitern sind und das Schloß- und Schlosswerk vollständig beherrschen. Solcher und vorzüglicher Charakter Bedingung.

Bewerber müssen schon in der Metallfabrikation tätig gewesen sein und gründliche Erfahrung in Schloß-, Schmiede-, Bohr-, Fräs-, Drahtarbeiten haben, ebenso Kenntnis der Maschinen und des Bauens von Vorrichtungen. Gewöhnung in der Holzbearbeitung erwünscht.

Rur erprobte Bewerber, welche einem solchen Posten gewachsen sind, haben Aussicht auf Berücksichtigung und werden ersucht, ausführliche Angaben über Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Anlagen über bisherige Tätigkeit, Alter, Sozialverhältnisse, Eintrittstermin, in Besetzung einzureichen, unter Q. W. 197 an die Geschäftsstelle.

Es können nur bewährte Fachleute in Betracht, welche gewandt im Umgang mit den Arbeitern sind und das Schloß- und Schlosswerk vollständig beherrschen. Solcher und vorzüglicher Charakter Bedingung.

Bewerber müssen schon in der Metallfabrikation tätig gewesen sein und gründliche Erfahrung in Schloß-, Schmiede-, Bohr-, Fräs-, Drahtarbeiten haben, ebenso Kenntnis der Maschinen und des Bauens von Vorrichtungen. Gewöhnung in der Holzbearbeitung erwünscht.

Rur erprobte Bewerber, welche einem solchen Posten gewachsen sind, haben Aussicht auf Berücksichtigung und werden ersucht, ausführliche Angaben über Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Anlagen über bisherige Tätigkeit, Alter, Sozialverhältnisse, Eintrittstermin, in Besetzung einzureichen, unter Q. W. 197 an die Geschäftsstelle.

Es können nur bewährte Fachleute in Betracht, welche gewandt im Umgang mit den Arbeitern sind und das Schloß- und Schlosswerk vollständig beherrschen. Solcher und vorzüglicher Charakter Bedingung.

Bewerber müssen schon in der Metallfabrikation tätig gewesen sein und gründliche Erfahrung in Schloß-, Schmiede-, Bohr-, Fräs-, Drahtarbeiten haben, ebenso Kenntnis der Maschinen und des Bauens von Vorrichtungen. Gewöhnung in der Holzbearbeitung erwünscht.

Rur erprobte Bewerber, welche einem solchen Posten gewachsen sind, haben Aussicht auf Berücksichtigung und werden ersucht, ausführliche Angaben über Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Anlagen über bisherige Tätigkeit, Alter, Sozialverhältnisse, Eintrittstermin, in Besetzung einzureichen, unter Q. W. 197 an die Geschäftsstelle.

Es können nur bewährte Fachleute in Betracht, welche gewandt im Umgang mit den Arbeitern sind und das Schloß- und Schlosswerk vollständig beherrschen. Solcher und vorzüglicher Charakter Bedingung.

Bewerber müssen schon in der Metallfabrikation tätig gewesen sein und gründliche Erfahrung in Schloß-, Schmiede-, Bohr-, Fräs-, Drahtarbeiten haben, ebenso Kenntnis der Maschinen und des Bauens von Vorrichtungen. Gewöhnung in der Holzbearbeitung erwünscht.

Rur erprobte Bewerber, welche einem solchen Posten gewachsen sind, haben Aussicht auf Berücksichtigung und werden ersucht, ausführliche Angaben über Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Anlagen über bisherige Tätigkeit, Alter, Sozialverhältnisse, Eintrittstermin, in Besetzung einzureichen, unter Q. W. 197 an die Geschäftsstelle.

1 Saaltochter, 1 Beiköchin, 1 Hausmädchen und 1 Geschirrpülerin

in Jahresstellung gesucht. Schwarzwaldheim, Schönbühl bei Wildbad.

Junges Ehepaar sucht per sofort oder später tüchtiges Alleinmädchen, das gut bürgerlich kochen kann. Näheres F 7, 23, 2. St. 33662

Kochfräulein.

Fräulein aus adäquater Familie ist Gelegenheit geboten, neben tüchtigen Köchen die fein bürgerl. Küche zu erlernen. Angebote unter L. E. 55 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. 33615

Mädchen

für Kaffeeküche und Hausarbeiten bei hohem Lohn sofort gesucht. 33660

D. Wellentheater

D 1, 13.

Nettes Mädchen

zuverlässig, für tagsüber oder ganz für klein. Hausarbeit auf sofort gesucht. Zu erst in der Geschäftsstelle. 33745

Ein junges Mädchen

für Hausarbeit zu 2 Personen gesucht. B 4, 16. 33684

Tüchtiges Mädchen

besonders in gut. Haus bei hoch. Lohn gesucht. 33699

Unabhängige Frau

abends von 6-9 Uhr gesucht. Zu melden bei Konditor Schleuer P. 2, 8/9.

reini. Monatsfrau gesucht

S 6, 24, 1 Trepp. 33685

Stellen-Gesuche.

Kontorist 25 Jahre sucht alt (mit Zeugnis) Stelle

in 1. August oder später. Derselbe ist mit Büroarbeiten vertraut und ist geübter Stenograph. Anger. u. E. 2, 25 a. d. Geschäftsstelle. 33645

Kunstgewerbler

firm in Dekorationsmalerei, Entwurf, Zeichnung u. Kaufm. Arbeiten (gepr. Malermeister) sucht Dauerstellung. Angeb. unter C. W. 72 an die Geschäftsstelle. 33245

Junger Mann

mit la. Zeugnis, der Konzeptions- und Manufakturbranche tüchtig, sucht Stellung in gleich oder ähnlicher Branche. 33694

Angebote gef. erbet. unter L. O. 63 an die Geschäftsstelle.

Junger Kaufmann

25 Jahre, Einl. mit allen vornehmenden Büroarbeiten vertraut, sucht nach für einige Stunden täglich Nebenbeschäftigung. 33801

Angebote unter K. W. 47 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Fräulein

sucht fof. Stellung, auch einst. Angebote unter L. A. 51 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Junge Frau

sucht Büro oder Laden zu reinigen. 34038

Or. Waldstr. 31, 4. St.

Haushälterin.

Fräulein, 26 Jahre alt, im Haushalt und Kochen bewandert, sucht Stellung in besserem Hause als 34049

Verkäufe.

2stöckiges Eck-Haus

mit Wirtschaft, Saal, Kegelbahn, in guter Lage, Wasserversorgung, Mischwasser, zu verkaufen. Bern, verbot. Angeb. mit M. H. 82 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 34029

Fleissiges Mädchen

Suche für sofort oder 15. Juli ein 33648

Zimmermädchen

gegen gute Bezahlung. Weberstraße 36.

Altrenommiertes Gasthaus

mit Saalrecht, gutgehend, in der Nähe von Karlsruhe, bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Angebote unter J. Z. 25 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten. 33507

Metzgerei

gutgehendes Geschäft in prima Lage mit vollständig modern. Einrichtung und schönem Haus infolge Krankheit äußerst preiswert zu verkaufen. Zur Nebennahme sind 3000.— erforderlich. Angebote unter Q. R. 192 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Verkäufe

Häusern aller Art Industrie-Objekten Bauplätzen etc. vermittelt Immobilien-Büro Levi & Sohn Q 1, 4, Brühlstr. Tel. 593 (Grgr. 1890.)

Wohnhaus

mit Wirtschaft und Stallung in Hofenstr. 63 zu verkaufen. Näheres zu erst bei Bismarckstr. 10, in Dreher's 63, H 7, 4. 33745

7 Zimmer-Wohnung

Oktober beziehbar bei Verkauf eines in benachbarter Lage der Stadt gel. vornehmen Privathauses m. Park u. Areal, noch zu Friedenspreisen verm. wegzugswillig zu günst. Beding. mögl. Anzahlung. Näher. d. Immobilien-Büro Levi & Sohn Q 1, 4, see Tel. 593. 4039

Günst. Gelegenheit!

Wegen andern. Unterneh. ist in guter Lage der Breitenstrasse geleg. mittelgroßes Geschäftsbaus mit 2 feinst. Boden unter günst. Beding. zu verkaufen durch Immobilien-Büro Levi & Sohn Q 1, 4, see Telefon 593. 4039

Dankbar beste Kapitalanlage

bietet der Verkauf eines in freier Offendstraße geleg. hochherrschaffl. Etagenhauses Sentz. Platz, gr. Garten 8% Rendite. Näher. d. Immobilien-Büro Levi & Sohn Q 1, 4, see Tel. 593.

Bülow-Pianos

neue erstklassige Instrumente in Nußbaum, schwarz-poliert. Glanz. liefert sehr preiswert Fr. Storing, C 7 No. 6.

Autogummi

Kaufmannsware, Mannheim Lagernd, zu verkaufen. 33950

Angebote unt. L. U. 69 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Apfelmost

habe im Auftrag zu verkaufen. Karl Köhler, Heilsberg, Röhrenstraße 63, 4247

Damenfahrrad

Friedensbereiter, sehr gut erhalten, u. eine Nähmaschine zu verkaufen. 33934

Rheinhäuserplatz 1, 4. St. L.

Herrenrad mit Friedensgummi billig

zu verkaufen. 34009

J 1, 20, parterre.

3 N. S. D. Motorräder

mit Gummi, sehr bereit zu vert. 34041

Motorrad I. S. D.

2 Zylinder, 35 PS, 2 Neben- scheinungen, Querlauf mit Gummi

Indian

35 PS, 2 Neben-scheinungen, Querlauf mit Gummi sofort zu verkaufen. Einzeln. 34070

Planino

erstklass. franz. Fabrikat, fast wie neu, Mahagonigehäuse, vorzügl. Ton für 3000.— zu vert. Angeb. u. L. N. 62 an die Geschäftsstelle. 33955

Diwan

Berlinerart mit Stuhl, Bademanne und Steghölz zu verkaufen. 34068

Bettlade

mit Matratze usw. zu vert. Anzugeben nachm. 2-3 Uhr. Keller, Windstr. 3. 34099

Sehr gutes Sofa

4 Sessel billig zu verkaufen. Boniarstr. 4, 2. St. 34051

Große Auswahl in Natur-lasierten und lackierten Küchen

Schöne, neue Modelle Eleg. Verglasung Vorteilhafte Preise.

Julius Egenhäuser

F 2, 4b. 4207

Sehr schön. Voile-Kleid

gang neu, Nr. 44, sowie ein ganz moderner Schm. mit weißen Netzen zu verkaufen. Weidenstr. 50, part. 34022

Steinkrüge.

1/2 Liter ca. 1000 Stück 1/4 Liter ca. 500 Stück abzugeben. 4251

Schmuziger & Co.

Rheinbahnstraße 40.

Schreibtisch mit Aufsatz

1 Schreibtisch, 1 großer Spiegel mit Goldrahmen, 1 schön. Sofa u. 6 Polsterstühle u. verschied. zu vert. Selb. U. 5, 3. 33985

Echter Grammophon

mit 250 Gramm. u. 30 Gramm. sehr gut erhalten. 34058

Stativ-Kamera

9x12 mit Zubehör billig zu verkaufen. Anzugeben von 4-8 Uhr. Eiselt, Schlegelstraße 155, 3. St.

Herren-Pelzmantel

Schwarzes Tuch mit Afterbest. (Haut) und Afterbest. (Haut) noch neu, zu verkaufen. D 4, 11 III. H. 400

Gasherd

2500 Watt, Marke Junfer & Pich zu verkaufen. 4291

Eleg. Gummimantel

neu, mit 1/2 Liter abzug. 33830

Getrag. Herrenkleider

für elegante Figur, im Ganzen zu 220 M. zu vert. 33695

Näheres Q 1, 24 Wirtschaft.

Kellnerfrack

soft neu, zu verkaufen. 34040

Bettstelle

mit Matratze zu verkaufen. H. Holzinger, Untere Elgenstraße 10. 34042

Ein Glasabschluß

1 angelegte Kommode, 1 kleinerer Kommode, verschiedene Bilder und Musikinstrumente zu verkaufen. 33987

Schrank, 1 Unterbett

1 lederner Koffer mit Mantel, 2 Gehörs m. Beste zu verkaufen. Zu erfragen bei Heister, 6, 3. St. links. 34026

Eine große Partie kompl. Küchen

eingetroffen. Küche 'Helene' M. 495

Küche 'Rosa' 595

Küche 'Lotte' 695

nur solange Vorrat reicht.

Große Auswahl in kompletten Einrichtungen sowie Einzeilmöbel zu mäßigen Preisen.

Möbelhaus M. Ohrenstein S 4, 23/24 Telefon 5415.

Anzüge

Ulster, Paletots, für Herren, Barschen u. Jünglinge kaufen Sie preiswert im Kaufhaus für Herren-Bekleidung, Inh. Jakob Ringel, Mannheim, O 3, 4a, 1 Trepp, kein Laden, auf den Planken, neben der Hauptpost. 4093

Hochelgäste

Augartstraße 88.

kompl. Küchen-Einrichtung (weiß Email)

in nur ganz feiner Ausführung, oval, Vorbau, preiswert zu verkaufen. 4219

Binzenhöfer

Wegen Umzug zu verkaufen: 1 Bettlade mit Stoff u. Stuhl, Matratze, 1 Kissenkasten, 1 Tischstuhl (mittlergroß, Holz), 1 Wanduhr und sonst noch verschiedenes. 33974

Händler verbleiben! Rheinländerstr. 46, pl., rechts.

E

### National-Theater

Donnerstag, 10. Juli 1919. 34. Vorstellung im Abonnement.  
Rein Inlayesert: 41

## Romeo und Julia

Aufang 7 Uhr. Mittel-Prefe. Ende 10 Uhr.

### Künstlertheater Apollo

Präzise 7 1/2 Uhr täglich präzis 7 1/2 Uhr

Der Erfolg wächst von Tag zu Tag.

## „Liebesreigen“

Operettenschwank in 3 Akten von Herm. Wagner. — Musik von Dr. Ralph Benatzky und Zimmer, mit

### Hermann Wagner

dem hervorragenden Verwandlungsschauspieler und Charakterdarsteller.

### Vereinigung ehemaliger Kriegs- und Zivilgefangener Mannheim.

Mittwoch, den 10. Juli, abends 8 Uhr. In unserem Saal „zum Hofengarten“, U 6, 19 4034

### Versammlung.

Tagesordnung wird bei Beginn bekanntgegeben. Wie ehem. Kriegs- und Zivilgefangene sind hierzu freundlichst eingeladen. Der Vorstand.

Zu meinem im Saal zum Liederkrans, B 8, 4, beginnenden

### Tanzkurs

werden noch Anmeldungen von Damen und Herren entgegen genommen.  
Ludwig Horrmann, Tanzlehrer, Waldhofstr. 3

### Selters-Wasser

25 Flaschen zu 4.— Mk. 54

Tel. 3279 Gebr. Schäfer U 1. 24

### Detektiv-

Institut und Privatauskunft „Argus“

A. Walter & Co., G.m.b.H., Mannheim, U 6, 8 — Telefon 3300.  
Vertrauliche Auskünfte jeder Art, Erhebungen in allen Kriminal- u. Zivilprozessen, Heiratsauskünfte.

**E. HERZ & CO**  
Rolladen- u. Jalousien-Fabrik  
Langstr. 7 Mannheim Tel. 4798

## Linoleum

### Inlaidware

für einzelne Zimmer, Küchenbelag und Reste zum Ausbessern verkauft

### Wilh. Oeder, H 3, 7

Telephon 3701 B4062

Spezialist für Linoleumarbeiten.

## Tapeten

Größere Posten Friedensware besonders billig. 523

Tel. 2024. M. Schüreck F 2, 9.

## Palast-Theater

Wir bringen ab Freitag

## Fern Andra

in ihrem dramatischen Lebensbild in 5 Akten. 4035

## 2 Menschen

## Schauburg

Sensationeller Erfolg vor täglich ausverkauftem Hause. Unwiderruflich nur bis Freitag

## Franz Léhar

der berühmte und beliebte Komponist persönlich in dem Film:

## Bist Du's lachendes Glück?

Ein Künstlerroman in 5 Akten Musik von Franz Léhar.

## Mitternacht

Detektiv! Max Landa's zweites Abenteuer: Detektivdrama in 5 Akten.

Spielzeit:

Lachendes Glück 3,40, 6,30, 9,10 Uhr  
Mitternacht . . . . . 5,10, 8,00 Uhr

**Kabarett**

**Rumpel** **mayer**

Täglich  
4 Uhr-Tanz-  
Tee  
8 Uhr das  
grosse  
Abend-  
Programm

**Union-Haar- und Hauben-Netze**

sind billig und in Haltbarkeit unübertroffen. Nur bei **Damenfriseur Hammel**  
Q 1, 2 4022  
Entresol Breitestrasse.

Meine Freude ist die **Remlu Presse**

**Ganz allein**

machte ich jetzt mit der „REMLU“-Presse viermal mehr fertig als früher mit der Wringmaschine zu zweit. Dabei ist die Wäsche so vollkommen ausgewungen, dass man diese schon nach kurzer Trocknungszeit bügeln kann. Ein Zerreißen und Beschädigen der Wäsche, selbst der feinsten Gewebe oder ein Zerbrechen der Knöpfe kann bei der „REMLU“ niemals vorkommen. Auch Sie werden von den grossen Vorteilen überrascht sein. Verlangen Sie deshalb ohne jede Verbindlichkeit die „REMLU“-Presse.

**Einen Waschtage zur Probe!**

**BAZLEN**  
02,1 Paradeplatz 02,1

**Fieberthermometer**  
rund und oval, Glas u. Aluminiumfals, stets in größeren Mengen lieferbar.  
**Franz Machalet**  
Simeon L. Thür. 539

**Schreibmaschinen-Reparaturen**

Spezialität:  
vollständiger Neuaufbau auch der ramponierten Maschinen. E243

**Adolph Steinhagen**  
Büromaschinen u. Zubehör  
General-Vertreter für Südwestdeutschland der Smith Premier Schreibmaschinen.  
Prinz Wilhelmsstrasse 4.  
Telephon 7260.

Grosser Posten wasserdichte

## Herren-Regenmäntel

zu ganz enorm billigem Preis

nur an Grosslisten abzugeben.

Interessenten belieben sich zu wenden an den Vertreter der Herren Rogler & Co. Donnerstag und Freitag vormittag 10-12 Uhr und nachmittags 2-4 Uhr B4128

**Hotel Schweizerhof in Mannheim**  
Heidelbergerstrasse.

**Pferde-Metzgerei**  
**Albert Regensteiner**  
Hafenstrasse 20. B4057

Mittwochs und Samstags **Fleisch.**  
Kunden werden noch angenommen.

**Größeres Fabrikantwesen**  
mit Gleisenloft im hiesigen Industriegebiet B3020

zu kaufen oder zu miet. gesucht.  
Angebote unter P. M. 162 an die Geschäftsstelle d. Bl.

## Farbbänder

Kohlepapier & Durchschlagpapier

Beliefert preiswert: 5 11

**Heinz Meyne**, Bürobedarf  
General-Vertreter der „Adler“-Schreibmaschine  
Fernspr. 1246. **MANNHEIM** U 3 Nr. 9.

## Naturhaarzöpfe

in großer Auswahl bei 4020

**Damenfriseur Hammel**,  
Q 1, 2 Entresol Q 1, 2.

**Trauerbriefe** liefert in 2 Stunden Druckerei Dr. Haas Mannheim, General-Anzeiger G.m.b.H.

### 14. Preuss.-Süddeutsche Klassen-Lotterie

Nächste Ziehung am 14. und 15. Juli 1919

Zur Ausspielung gelangen in 5 Klassen

## 72 Millionen Mark

über

unter anderem

2 Prämien . . . à Mark 300000

2 Hauptgewinne à Mk. 500000 2 Hauptgewinne à Mk. 150000

2 „ 200000 2 „ 100000

usw. Größter Gewinn im günstigsten Falle

## 800000 Mark

Preis der Lose	1/2	1/4	1/8	1/16
für 1 Klasse Mk.	5.25	10.50	21.—	42.—
für alle Klassen Mk.	26.25	52.50	105.—	210.—

Badischer Lotterie-Einnehmer **Eduard Möhler**  
Hauptgeschäft: K 1, 6, Dreifstrasse  
Zweiggeschäfte: O 3, 4, Planken T 1, 3, Breitstrasse

Wir suchen sofort gegen Bar einen

## Pontonkranen

oder ein

## Kranenschiff

zu kaufen. 4030

Angebote unter Schifffahrt Q. T. 194 an die Geschäftsst.

Erprobte Haarfarbe **Marke Rabot.**  
Graue und rote Haare sofort braun u. schwarz unerschütterlich echt zu färben. 607  
Schachtel Mk. 5.—  
Kurfürsten-Drogerie  
Th. von Eichstedt, N 4, 13/14

**Einstimmig und aus eigener Ueberzeugung**  
erklären die verehrl. Konsumenten, dass sie bei mir ein gutes Stück Brot erhalten.  
**Bäckerei Kitzberger, T 2, 6**